



## Individuelle Profilierung

### Profile

### Profile der Abteilung A

#### weiterführende Schulen

- Vorbereitung auf Mittelschulen, BMS, FMS und HMS
- 50 – 80% der Sek A absolvieren eine Aufnahmeprüfung in diese Schulen
- Keine Garantie auf das Bestehen der Prüfungen

#### Handwerk & Technik

- Berufsorientierung in Handwerk, Technik und Detailhandel
- BMS / Mittelschulanschluss möglich, wird aber nicht speziell vorbereitet

#### Soziales & Gestalten

- Berufsorientierung in Pflege, Sozialem und gestalterischen Berufen aller Art
- Ohne BMS oder Mittelschulanschluss

### Profile der Abteilungen B / C

#### Handwerklich & Berufspraktisch

- Berufsorientierung in Handwerk und Technik
- Ohne Mittelschulanschluss
- BMS eher unwahrscheinlich (sehr hohe Anforderungen / Belastung)

#### Dienstleistungsorientiert

- Berufsorientierung in Handel und Dienstleistungssektor
- Ohne BMS oder Mittelschulanschluss

#### Grundlagenprofil

- Berufsorientierung noch unklar aber mit der Absicht, anschliessend mit einer Lehre zu beginnen
- Übergangslösungen möglich

[www.hohfurri.ch](http://www.hohfurri.ch)

=>Schulalltag / Organisation 3. Sek



## Projektunterricht

Vertiefung überfachlicher Fähigkeiten, die in der Berufswelt einen immer höheren Stellenwert erhalten.

- 3 Lektionen Projektunterricht in der 3. Sek
- Projektunterricht und Abschlussarbeit werden benotet
- Projektunterricht auch als ausserschulischer Arbeitseinsatz möglich (Verantwortung und Organisation durch die Eltern)



## Zeitplan

<b>Januar</b>	Referenzrahmen kennen Probetest absolvieren	Klassenlehrperson
<b>Februar</b>	Bekanntgabe Termine EG Durchführung Stellwerttest	Schulleitung Klassenlehrperson
<b>März</b>	Auswertung Leistungsprofil <a href="http://www.jobskills.ch">www.jobskills.ch</a> Vorbereitung Standortgespräch Dossier erstellen	Schülerinnen und Schüler / Eltern / ev. Berufsberatung
<b>April</b>	Standortgespräch Profilwahlfach Zielvereinbarung 3. Sek	Klassenlehrperson Schülerinnen und Schüler / Eltern

[www.hohfurri.ch](http://www.hohfurri.ch)

## Elterninformation

### 3. Sek

### Sekundarschule Hohfurri



#### Ziel der 3. Sek:

Die Schülerinnen und Schüler auf einen möglichst erfolgreichen Übertritt von der Sekundarschule in die Berufswelt und die weiterführenden Schulen vorbereiten (Bildungsratsbeschluss 12. Januar 2009).

## Kernelemente



### Schule – Berufsberatung

Kooperation Familie,  
Schule und Berufsberatung



### Stellwerttest

Schultypenunabhängiges  
Leistungsprofil



### Standortgespräche

Potenziale erkennen  
Ziele vereinbaren



### Individuelle Profilierung

Stärken ausbauen  
Lücken schliessen



### Projektarbeit

Überfachliche Kompetenz  
stärken



## Schule und Berufsberatung

Die Schule unterstützt die Berufswahl nach Kräften!

Die Verantwortung für den Übertritt liegt aber bei den Erziehungsberechtigten!

Schule & Berufsberatung

Verantwortung der Schule

- Klassenorientierung im biz
- Schulhaussprechstunden
- Einzelberatungen im biz
- Berufswahlunterricht
- Berufswahl- und Abschlussportfolio
- Elterninformationen in Klassen
- Besuch von Berufsmessen
- Bewerbungsschreiben üben

Verantwortung der Eltern

- Besuch von Klasseninformationen
- Besuch von Informationen im biz
- Ausbildung und Beruf, Bildungssystem und Lehrstellensuche
- Einzelberatungen im biz
- Schnupperlehren
- Bewerbungen Schreiben & Abschicken
- Training von Bewerbungsgesprächen
- Projekt des Elternrates

[www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch)  
[www.zh.berufsvorbereitung.ch](http://www.zh.berufsvorbereitung.ch)  
[www.hohfurri.ch](http://www.hohfurri.ch) => Elternrat

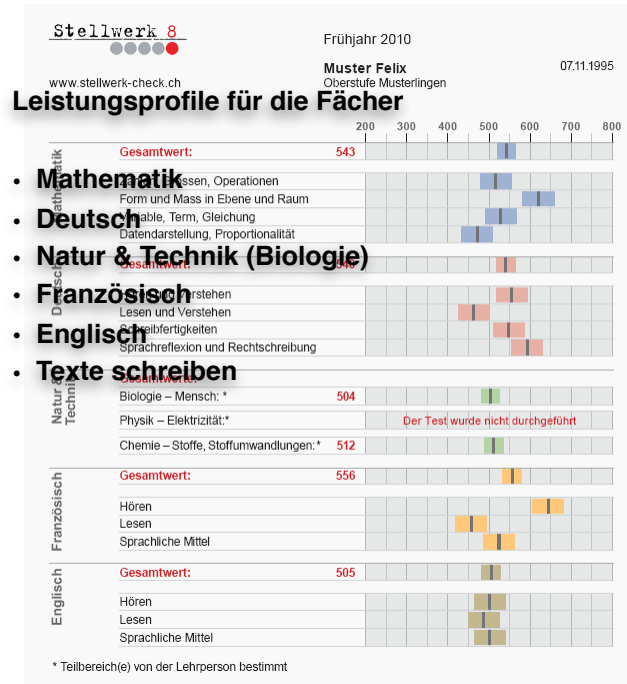


## Stellwerktest

Grundlage für die Standortbestimmung Ende der 2. Sekundarschule

„Stärken fördern - Lücken füllen“

- Adaptives (sich den Leistungen anpassendes) Testsystem
- Referenzrahmen als Vorgaben
- Orientiert an den Lehrplänen und Lehrmitteln
- Leistungsprofile mit Berufoanforderungen vergleichbar
- Der Stellwerktest wird nicht benotet



[www.stellwerk-check.ch](http://www.stellwerk-check.ch)  
[www.jobskills.ch](http://www.jobskills.ch)



## Standortgespräch

- Standortgespräch im April der 2. Sek mit Erziehungsberechtigten, Schülerin oder Schüler und der Lehrperson
- Einschätzen von Kompetenzen und Leistungen (Zeugnis, Stellwerktest, Neigungen)
- Ziele für die 3. Sek vereinbaren
- Fächerprofil und Wahlfächer definieren

Als Grundlage dienen die erarbeiteten Unterlagen im Ordner „Berufswahl- und Abschlussportfolio“



## Individuelle Profilierung

Stellwerkresultate, Leistungsvermögen und Neigungen werden abgewogen. Wahl des Profils, das die besten Erfolgchancen zur Erreichung des Berufswunsches bietet.

	A	B/C	Art
Pflichtfächer	25	23	NT, RZG, D, M, *E, *F, BS, PU *Sek A
Profilfächer	2 - 6	4 - 7	Je nach Profil
Pflichtwahl		3	Englisch oder Franz
Wahlfächer	1 - 9	0 - 10	Frei wählbar
Minimum	32	Maximum	36